



Hintergrundinformationen

Das Grotmoor liegt in der Gemeinde Heidmoor im Kreis Segeberg. Es handelt sich um ein insgesamt rund 650 Hektar großes Hochmoor. Die meisten Teile sind heute noch über Drainagen im Boden und Gräben entwässert, viele Flächen als Grünland genutzt.

Mit großem Erfolg hat die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zusammen mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten bereits im Winter 2022/2023 die ersten 73 Hektar des Grotmoors im Kreis Segeberg wiedervernässt. Seitdem werden jährlich mehr als 700 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) nicht mehr in die Atmosphäre abgegeben, sondern bleiben im Boden gespeichert. Auch die moortypischen Arten siedeln sich bereits wieder an. Dieser erste Bauabschnitt wurde finanziert über das Landesprogramm Biologischer Klimaschutz.

Aktuelles Projekt Grotmoor MoorFutures® I

Projekträgerin ist die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, eine 100%ige Tochter der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Flächeneigentümer sind die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten. Gemeinsam wird das Projekt umgesetzt. Den Zertifizierungsprozess und den Verkauf der MoorFutures®-Zertifikate organisiert die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein.

Die Projekt-Fläche ist 96 Hektar groß und wurde bisher als Grünland genutzt. Beim Umbau werden Entwässerungsgräben verschlossen, Drainagen gekappt und entfernt sowie Torf-Wälle mit eingebauten Überläufen gebaut. So bleibt das Wasser zukünftig im Moor, anstatt wie bisher abgeleitet zu werden.

Projektlaufzeit sind 50 Jahre. So lange wird durch die Ausgleichsagentur sichergestellt, dass das Moor für den Klimaschutz optimal nass bleibt. In einem Rhythmus von fünf Jahren wird geprüft, ob die CO₂-Einsparziele erreicht werden und wie sich die Vegetation im Moor entwickelt. Dies wird jeweils in einem Monitoring-Bericht festgehalten und veröffentlicht.

Mehr zum MoorFutures®-Standard und zum Zertifizierungsprozess finden Sie auf der Website www.moorfutures-sh.de.